

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

174 (28.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 174.

Freitag den 28. Juni

1850.

Dankagung.

Mit der Bezeichnung: „Den im Kampfe für unsere Rettung verflümmelten Königl. Preuß. Kriegern eine kleine Gabe des Dankes für die großen Opfer von einer Gesellschaft im grünen Hofe, am Abend des Erinnerungs-Tages, den 25. Juni 1850“ wurde mir der Betrag von 27 fl. 30 kr. übergeben, die ich im Sinne der edlen Geber verwenden werde, und wofür ich im Namen der Betroffenen öffentlich meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

v. Griesheim, Major und Commandant.

Bekanntmachungen.

Nr. 10,791. Leopold Zoller von hier ist entschlossen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 4. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

und werden hiezu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden könne.

Karlsruhe den 25. Juni 1850.

Großh. Stadttamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Nr. 10,686. Leopold Hef von hier ist entschlossen nach Amerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 11. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

und werden hiezu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden könne.

Karlsruhe den 25. Juni 1850.

Großh. Stadttamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fabrikversteigerung.] Die Hinterbliebenen des Kaufmann Eduard Höber dahier lassen nunmehr, da das Geschäft sich bis 23. Juli d. J. ganz schließt, ihren Waarentest, z. B.: Seidenstoffe, gedruckte Faconets, Mousselines u. Barrèges, Möbelstoffe, Seidenstoffe, Crepes und Tülls, Mantelstoffe, Terneaur und Tibets, weiße Waaren, Seidenbatist und Mousselines, Ballkleider, vier- und achteckige gewirkte Shawls, wollene und seidene und Sammt-Echarpes, fertige Mäntel, Mantilles und Visites, Schleier, seidene und baumwollene Strümpfe, seidene Simpen und Franssen, Vorhangfransen, Bordures u. s. w.

Dienstag den 2., Mittwoch den 3., Donnerstag den

4., Freitag den 5., Samstag den 6. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, der Theilung wegen, in ihrem Laden auf dem Marktplatz gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe den 24. Juni 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhardt.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Rathhaushofe ein Zugpferd nebst Pferdgeschirr und Leiterwagen mit zwei Flechten gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

(1) [Späneversteigerung.] Heute Nachmittag 2 Uhr werden auf dem Zimmerplatz neben dem Pfänderhaufe, Stephaniensstraße Nr. 100, 10 bis 12 Haufen trockene Zimmerspäne öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 13 sind zwei möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 32 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 3 Kammern und sonstigem Zugehör, bis 23. Juli zu vermieten, und das Nähere in der Amalienstraße Nr. 34 zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 57 sind 2 schöne und freundliche Wohnungen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, bestehend im untern Stock aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Kammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus; sodann der obere Stock, bestehend in 6 schönen Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, Keller, Kammern und allen sonstigen Erfordernissen. Es kann zu beiden Wohnungen ein Theil Garten und auf Verlangen auch der ganze Garten mit Gewächshaus zu einer Wohnung gegeben werden.

Fasanenstraße Nr. 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39a. im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 23 ist ein großes Mansardenzimmer mit einem Kochofen bis 23. Juli oder 1. August an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Kronenstraße Nr. 15 ist bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer; auf Verlangen kann auch Stallung und Scheune dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist in der bel-étage ein großes elegant möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 34 ist der untere Stock mit Laden, 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör, schön hergerichtet, bis den 23. Oktober zu beziehen, sowie im 2. Stock 2 Zimmer mit Alkof, Küche nebst allem Zugehör bis 23. Juli und 2 in den Hof gehende Zimmer mit Küche und allem Zugehör. Näheres Waldbornstraße Nr. 15.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Speicherkammern, zu vermieten; er kann auch theilweise und auf Verlangen Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock.

Im gemeinschaftlichen Haus der Stemmermann's Erben, Karl-Friedrichstraße, Rondel Nr. 24, ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Speicherkammer, Speicher und gemeinschaftlichem Trockenspeicher nebst allen Erfordernissen bis 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen bei E. Schönherr, Hoffmeister, Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

Im v. Haber'schen Hause sind zu vermieten: auf den 23. Juli d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Bähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof; auf den 23. Oktober ein Logis zu ebener Erde, auf die Langestraße gehend, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Mitte der Stadt, auf der Sommerseite, ist ein Logis von 8 bis 10 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc. auf den 23. Juli oder Oktober d. J. zu vermieten;

ferner sind zwei Wohnungen in einem Hintergebäude von 4 und 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc., wovon das eine die Aussicht nach einem Garten hat, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Näheres ist Langestraße Nr. 48 bei Löw Homburger und Söhne zu erfragen.

Ein gut möblirtes Zimmer in hübscher Lage der Langenstraße ist für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen, und das Nähere im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Logisgesuch und Vermiethung.

Bei Kaufmann Leichtlin sind im 2. Stock

4 Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten und können sogleich bezogen werden. — Zugleich werden daselbst ein großes oder zwei kleinere Zimmer zum sichern Aufbewahren von Möbeln gesucht.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das mit einem Kinde umzugehen weiß, auch im Waschen u. Putzen erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 98.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 90 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Wittwe, 30 Jahre alt, sucht einen Dienst, entweder bei Kindern oder in einer stillen Haushaltung für die häuslichen Geschäfte überhaupt. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person, welche in allen weiblichen Hausarbeiten gut erfahren ist, kochen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle bei einer stillen ordentlichen Familie. Das Nähere ist zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen, nähen und schön spinnen kann, sucht eine passende Stelle. — Näheres Spitalstraße Nr. 4 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, auch etwas kochen kann, besonders gut mit Kindern umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 103.

(2) [Verlorne Schlüssel.] Auf dem Weg vom Karlsthor bis an das Kuppurrerthor sind 2 Zimmerschlüssel an einem Ring verloren gegangen. Der Finder erhält bei Abgabe derselben im Kontor des Tagblatts eine Belohnung.

(1) [Verlorne.] Am letzten Sonntag ging auf dem Schloßplatz, Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr, ein Geldbeutel mit 1 fl. Münze und ein goldener Ring verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine Belohnung neue Waldstraße Nr. 61 im 2. Stock abzugeben. Auch sind daselbst einige Koffer zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein mit Lackfarbe angestrichener tannener zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 84, eine Stiege hoch.

☛ Eine stille Familie wünscht ein Kind, welches aber schon einige Jahre alt ist, in Kost zu nehmen; die Verpflegung wird gewissenhaft erfüllt werden. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6.

☛ In der Bähringerstraße Nr. 60 ist Folgendes billig zu verkaufen: eine Wange, ein Appa-

rat zum Kaltwaschen von Zink und ein tannener, gut erhaltener Kleiderschrank.

Leberne Reisekoffer, mehrere Stockuhren sammt Kasten, kleine und größere Frühstückbeerdchen, ein großer Kleiderkasten und ein Sekretär werden billig abgegeben: Kronenstr. Nr. 15.

Es sind zwei nußbaumene Kinderbettladen mit Galanteriearbeit in der Waldhornstraße Nr. 62 zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Glaspapier zum Schleifen des Leders, Schmirgel-, Sand-, Bimsstein- und Rostpapier, womit alle Metalle augenblicklich von Rostflecken u. gereinigt werden können, ist stets vorräthig bei

Conradin Haagel.

Java-Zafel-Meis

wird in schöner frischer Qualität zu 9 Kr. per \mathbb{E} abgegeben, bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ Centner noch billiger, bei

Karl Hauser,

Es der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19, dem Bürgerverein gegenüber.

Anzeige.

Für die Naturbleiche

in Kanderu bei Basel,
und Pforzheim

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,

neue Kronenstr. Nr. 23.

Wir empfehlen hiermit eine reiche Auswahl **Sommer-Chales, Barrèges, Jacquets, Mousseline de laine und Cattune,** zu den billigst gestellten Preisen.

Frey & Leipheimer,
Langestraße Nr. 96.

Unterzeichneter verkauft feines Kunstmehl, der Achtels-Centner zu 1 fl. 6 Kr., feines Schwingmehl zu 1 fl., grüne Kerne zu 12 Kr. das Pfund, Hafermehl und Hafergrüße zu billigen Preisen.

Louis Bolka,
alte Waldstraße Nr. 39.

Pariser Mouffelines, Organdys und Jaconats

in den neuesten Dessins sind in seltener Auswahl vorräthig und werden der vorgerückten Jahreszeit wegen billigst abgegeben bei

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte

Langensteinbacher Naturbleiche

nehme ich noch fortwährend Leinwand, Garn u. u. zum Bleichen an, und bemerke, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher gleich frühern Jahren einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Conradin Haagel.

Cartirte Wattwolle

zu Unterröcken und Couverten, ebenso auch mein Lager in allen Sorten fil d'Ecosse-Handschuhen empfehle ich meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

J. A. Ettlinger,

Es der Ritterstraße und des innern Zirkels, NS. Auch wird alle Wattwolle aufs Beste bei mir wieder geschlumpft.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 26. Juni.

Morgens 15, Abends 17 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Von Samstag den 29. Juni an, geht jeden Tag ein bequemer Omnibus ins Rheinbad bei Maximiliansaue.

Abfahrt präcis 5 Uhr

bei Herrn Conradin Haagel.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder der Museums-gesellschaft werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für das 2. Quartal 1850, nämlich für die Monate Juli, August und September 1850, am 1. Juli beginnt.

Karlsruhe den 28. Juni 1850.

Die Commission.

Museum.

Heute, Freitag den 28. d. M., werden die **Tyroler Alpen-Zänger** Aloys, Rudolph, Karl und Jackl Strein, aus dem Oberinntal aus Imst, mit Genehmigung der Museums-Commission eine Produktion im Museums-Garten geben, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.

Anfang 6 Uhr.

Lesé-Gesellschaft.

Nächsten Sonntag den 30. d. M. ist Nachmittags von 5 bis 8 Uhr Gartenmusik und von 8 bis 10 Uhr Tanzunterhaltung im Gartensaale.

Karlsruhe den 25. Juni 1850.

Die Commission.

Eintracht.

Die bereits angekündigte Gartenmusik, ausgeführt von dem vollständigen Großh. bad. Infanterie-Musikcorps, findet nun Freitag

den 28. d. M. bei günstiger Witterung statt, wozu die Gesellschaftsmitglieder freundlichst eingeladen sind.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.
Das Comité.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 31 vom 26. Juni 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 26. Juni 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach. Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Vereinfachung der Geschäftsbehandlung bei den Verwaltungsstellen, insbesondere die Kompetenzbestimmung derselben betr.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Leutnant Dienst vom 7. Infanteriebataillon als Aufsichtsoffizier zur Strafkompagnie zu versetzen, und unter dem 14. Juni d. J. die durch den Austritt des großherzoglichen Legationsrathes, Frhrn. v. Meysenbug, erledigte Stelle eines Rathes bei dem Ministerium des großherz. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten dem großherzoglichen Postrathe v. Pfeuffer, unter Ernennung desselben zum Legationsrathe, zu übertragen; den katholischen Pfarrer Linus Maus zu Achstern, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, in den Pensionsstand zu versetzen; die katholische Pfarrei Lottfetten, Amts Zetteten, dem Pfarrer Jos. Münzer zu Grafenhausen, die evangelische Pfarrei Korb, Bezirksamts Adelsheim, dem Pfarrverweser Gustav Habermehl in Breitenbronn, die evangelische Pfarrei Baldangeloch, Bezirksamts Sinsheim, dem Pfarrverweser L. Adolf Schabel in Hochhausen, und das Physikat Dornberg dem Amtschirurgen Schauble in Korb, unter Ernennung desselben zum Physikus, zu übertragen.

(Schluß folgt.)

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

27. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 17	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 23½	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 22	27" 9,5"	Nordost	hell

Antwort auf die Warnung eines hiesigen evangelischen Bürgers in Nr. 173 des Karlsruher Tagblatts.

Die im gestrigen Tagblatt gegebene „Warnung“, die für ihre gute Absicht jedenfalls zu spät kommt, scheint durch ein ängstliches Urtheil über die im Rathhaus zur Unterzeichnung ausliegende Schrift diese als voreilig verdächtigen und zugleich die Unterzeichner derselben an der Ehre angreifen zu wollen, indem sie deren Handlungsweise geradezu für unehrenhaft erklärt.

Gewiß stimmen die Unterzeichner alle mit dem warnenden Rufe darin überein, daß man in religiösen Dingen, in Kirchen- und Glaubenslehren zumal, niemals allzu gewissenhaft sein könne. Aber darüber sind sie mit demselben wohl nicht alle einverstanden, daß es sich, wie jener sie befehlen möchte, hier vorzugsweise und ausschließlich um die Deutung eines Glaubensartikels unserer Kirche handele. Dem ist nicht also. Daß die Schriftgelehrten sich über die Auslegung dieses und jenes Glaubenssatzes streiten, daß die entgegenstehenden Parteien derselben eher zur gegenseitigen Verdammung, als zur Versöhnung geneigt sind — das ist dem Laien, so sehr ihn auch solche Bänkereien verdrießen, doch eine allzu häufige Erscheinung, als daß er darüber so sehr in Harnisch gerieth.

Hier muß es sich offenbar um etwas ganz Anderes handeln. Nicht über den gottesgelehrten Inhalt der Stern'schen Stimme ist die öffentliche Meinung laut geworden, sondern über die, alle Gesetze der Schicklichkeit höhnernde Form, und ganz besonders über die unverholene Absicht derselben, das Ansehen und die Würde eines hochgeachteten Geistlichen vor seiner Gemeinde und im Angesicht des ganzen Landes zu verunglimpfen. Darob ist der allgemeine Unwille entbrannt — dagegen haben diejenigen, denen das Heil der Kirche am Herzen liegt, ihre Gegenstimmen erhoben — davor haben sich alle verwahrt, denen Haß und Anfeindung und Zwietracht, wie überall, so besonders auf kirchlichem Boden für einen Greuel gilt.

In diesem Sinne ist die zur Unterzeichnung aufgelegte Sendschrift an Herrn Dekan Cnefelius abgefaßt: und daß sie von den Unterzeichnern auch in diesem Sinne aufgenommen worden, dafür sprechen die Namen von Männern, an deren christlicher Denk- und Handlungsweise der warnende Aufruf so wenig als an ihrer anerkannten Ehrenhaftigkeit zu rütteln vermag — dafür sprechen noch schlagender die zahlreichen Unterschriften von Katholiken sogar, welche — obgleich die Fassung jener Schrift nur den Gliedern der evangelischen Kirche die Unterzeichnung gestattet — sich gedrungen fühlten, ihrer Entrüstung über die bedauerliche Störung unseres kirchlichen Friedens einen Ausdruck zu geben.

So wie die Bürger der Residenzstadt Karlsruhe in den leztvergangenen stürmischen Zeiten allen Versuchen, politische Entzweiung unter sie zu streuen, kräftig widerstanden sind, ebenso entschieden wollen sie jetzt, in den Tagen einer kaum erreichten und mit schweren Opfern erkauften Ruhe, auch ihren kirchlichen Frieden gewahrt wissen.

Von diesem festen Entschluß geleitet, haben sie die in der verspäteten „Warnung“ angefochtene Schrift unterzeichnet, und sind sich wohl alle bewußt, dadurch weder ihrer Ehre noch ihrem Gewissen das Geringste vergeben zu haben.

Das
Schuh- und Stiefel-Lager
 für Herren und Damen

von
Christoph Simon,

innerer Zirkel Nr. 22,

dem Hof von Holland gegenüber,

empfiehlt sein großes assortirtes Lager in allen möglichen Sorten Stiefeln und Schuhen, sowohl für Herren als wie für Damen, zu nachstehenden festgesetzten Preisen, als: Damenstiefeln in allen beliebigen Farben, 2 fl. 42 kr. das Paar, desgleichen in Sommerzeug von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., hohe schwarze Zeugschuhe mit Käppchen, 1 fl. 48 kr. bis 1 fl. 54 kr., Sommerschuhe in den neuesten Dessins, 1 fl. 30 kr., jede Art hoher Lederschuhe, 1 fl. 45 kr., ausgeschnittene Schuhe in Zeug oder Leder mit Band, 1 fl. 36 kr., weiße oder schwarze Atlaschuhe, 2 fl., Atlasstiefeln, 3 fl. 30 kr., englischlederne Schuhe mit Band, 1 fl. 36 kr., goldfarbige Saffianschuhe mit Band, 1 fl. 54 kr., desgleichen Pantoffeln, 1 fl. 48 kr., Damenpantoffeln in den neuesten Mustern, 1 fl. 30 kr., in Drill, 1 fl. 24 kr., Herrenpantoffeln, von 1 fl. 48 kr. das Paar bis zu 8 fl., Herrenstiefel nach allerneuester Façon, von 5 fl. bis 5 fl. 24 kr. das Paar, Herrenschuhe in Zeug oder Leder 3 fl. 30 kr.; alle übrigen Schuhwaaren werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Zur Abwehr der ungeziemenden Angriffe des Herrn Professors Stern gegen die geistliche Wirksamkeit des Herrn Dekans Cnefelius liegt auf dem Rathhause eine Schrift zur Unterzeichnung auf, für die Glieder der evangelischen Kirche hier.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kaiser, Pfarrer v. Mößkirch. Hr. Bartalo, k. preuß. Arzt von Kirchhofen. Herr Seger, Kfm. v. Krefeld. Dr. Metzler, Part. v. Strassburg.

Deutscher Hof. Herr Wagner und Herr v. Görig, Hauptmänner v. Germersheim. Dr. Wagner, Oberleutnant v. Nassau. Dr. Joseph, Verwalter m. Fam. v. Forzheim.

Englischer Hof. Dr. Baron v. Laa, Legationssekretär von Frankfurt. Dr. Garnett, Rent. m. Fam. a. England. Dr. Warlyany, Rent. v. Paris. Dr. Gerrens, Kapitän a. England. Dr. Ruttman, Rent. m. Fam. u. Ved. v. Zürich. Dr. Court, Rent. v. Aachen. Dr. Mäbla, Kfm. v. Glauhaus. Dr. Lehr, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Blum, Kfm. von Thingen.

Erbprinzen. J. K. S. die Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar m. Fam. u. Gef. Herr Drumont, Rent. m. Gat. u. Ved. a. England. Dr. Riesler, Fabr. v. Krefeld. Herr Berch, Rent. m. Gat. a. England. Dr. Köß, Part. von Mannheim. Dr. Contradi, Rent. m. Fam. von Wien. Dr. Montagu m. Ved. a. England. Dr. Morise, Rent. daher. Dr. Schaefer, Rent. a. Amerika. Dr. Hoffmann, Kfm. von Stuttgart.

Geist. Dr. Leib, Stud. von Konstanz. Herr Herbold, Kfm. v. Furtwangen. Dr. Schmidt, Def. v. Rohrbach.

Goldener Adler. Dr. Haack, Part. v. Wellstett. Dr. Kercher, Lehrer v. Bietigheim. Dr. Kanig, Stud. v. Konigs-

bach. Dr. Schweizer, Stadtverrechner v. Offenburg. Dr. Freisch, Pfarrer v. Aglasterhausen. Dr. Geisinger, Part. v. Ettlingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Auberlini, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Mathien, Rent. v. Konstantinopel. Dr. Reiser, Rent. v. Freiburg. Dr. Hofmann, Propr. v. Kolmar. Dr. Survers, Kfm. Eberana. Dr. Hedding, Kfm. v. Neus.

Goldenes Schiff. Herr Guggenheim, Pölsm. von Nassau.

Grüner Baum. Herr Staib, Pdm. von Brökingen. Dr. Darmsaft u. Dr. Müs, Pdl. von Aßinghausen. Herr Rai u. Dr. Sachs, Pdl. v. Bockenau. Dr. Heid, Stud. v. Heidelberg.

König von Preußen. Dr. Mäkenheim, Schauspieler v. Braunschweig.

Pariser Hof. Herr v. Bastan, k. preuß. Adjutant u. Dr. v. Salisch, k. preuß. Premierleutnant von Heidelberg. Dr. Ziebbardt, Part. v. Lauterburg. Dr. Gols, Rent. v. Germersheim.

Roths Haus. Dr. Hug, Part. v. Bolfach. Herr Scherer, Hauptmann m. Tochter v. Pfalzburg. Dr. Grosch, Beamter v. Darmstadt. Dr. Behold, Notar v. Bühl. Dr. Westermann, Stud. v. Heidelberg. Herr Zoller, Kfm. mit Gat. v. Frankfurt. Dr. Klein, Part. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Schuhmachermeister Walter: Dr. Walter, Küblermeister v. Schönberg. — Bei Postschauspieler Schütz: Fr. Pauline und Josephine Schütz v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Groß. Badische Eisenbahn.

Personenfrequenz und Einnahme im Monat April 1850.

Namen der Stationen.	Anzahl der abgegangenen Personen.	Anzahl der angekommenen Personen.	Gewicht der abgegangenen Güter.		Gewicht der angekommenen Güter.		Einnahme an:												Gütertransport-Taxen.					
			Ctr.	P.	Ctr.	P.	Personen-Taxen.		Unterwegs erhobenen Fahrtaxen.		Gepäck-Taxen.		Garantie-Taxen.		Lagergebühren.		Equipagen-transport-Taxen.		Vieh-transport-Taxen.					
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
I. Hauptbahn																								
nebst den Seitenbahnen nach Baden und Kehl.																								
1) Mannheim.																								
a. Station Mannheim	10374	9920	65234	36	27734	67	7133	12	141	9	624	32	—	—	3	42	—	—	98	32	9418	4		
b. Bei d. Dampfschiff-Abg.	18	—	—	—	—	—	116	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2) Friedrichsfeld	1330	1469	132	89	368	—	276	26	—	—	2	26	—	—	—	—	—	—	2	13	—	48	24	
3) Heidelberg	11963	11172	7729	97	7153	98	7724	19	1	48	750	49	—	—	11	30	—	—	58	49	2748	57		
4) St. Ilgen	1045	1075	—	—	—	—	195	17	—	—	6	16	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	
5) Wiesloch	1941	1953	344	57	205	55	659	9	—	—	13	2	—	—	—	—	—	—	23	47	—	39	58	
6) Langenbrücken	3582	3178	2099	62	937	49	1298	30	—	—	40	34	—	—	—	—	—	—	71	36	—	195	12	
7) Bruchsal	6454	6047	5764	20	5909	89	2400	23	—	—	70	17	—	—	—	—	—	—	70	42	—	1296	—	
8) Untergrombach	1324	1313	132	99	131	4	226	46	—	—	2	51	—	—	—	—	—	—	2	2	—	21	36	
9) Weingarten	1576	1451	95	96	103	38	290	12	—	—	4	11	—	—	—	—	—	—	2	4	—	15	29	
10) Durlach	5678	4630	3331	80	3152	79	1435	2	—	—	95	11	—	—	—	—	—	—	43	38	—	675	2	
11) Karlsruhe	15784	17356	9145	6	16404	57	9912	38	47	59	652	15	—	—	—	—	—	—	138	11	3798	34		
12) Ettlingen	2958	3524	11244	2	4602	84	914	38	—	—	29	8	—	—	—	—	—	—	86	33	—	1958	26	
13) Malsch	1379	1292	34	85	171	42	229	24	—	—	1	32	—	—	—	—	—	—	12	35	—	26	48	
14) Muggensturm	2015	2602	785	94	1053	35	562	30	—	—	18	36	—	—	—	—	—	—	—	58	—	208	31	
15) Rastatt	7612	7575	1628	69	3090	8	3178	33	—	—	72	15	—	—	—	—	—	—	13	4	—	539	20	
16) Os	1492	1145	186	81	459	55	362	24	—	—	2	17	—	—	—	—	—	—	5	18	—	71	47	
17) Baden	3541	3761	827	83	2477	18	2589	3	16	19	146	5	—	—	1	15	—	—	4	31	—	554	54	
18) Emsheim	505	489	—	—	—	—	130	42	—	—	1	41	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
19) Steinbach	685	796	59	84	97	13	202	46	—	—	1	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20) Buhl	2801	2759	2073	61	1994	4	941	55	—	—	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21) Ottersweier	411	400	—	—	—	—	115	53	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22) Achern	2674	2702	945	80	1078	25	948	50	—	—	20	2	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	
23) Renchen	1299	1275	1955	74	1277	13	541	40	—	—	15	46	—	—	—	—	—	—	2	6	—	537	17	
24) Arrenweier	2612	2478	2350	75	588	32	606	29	—	—	17	14	—	—	—	—	—	—	9	45	—	91	50	
25) Leigelsburt	351	408	—	—	—	—	65	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26) Kehl	1167	1433	143	36	148	41	222	45	—	—	2	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27) Kehl.																								
a. Station Kehl	4726	5587	5136	25	6418	81	3639	31	23	57	361	43	—	—	—	—	—	—	10	23	—	1492	24	
b. Post-Exp. Straßburg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28) inschlag	462	522	—	—	—	—	102	34	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29) Offenburg	5675	5208	5406	79	15987	92	3150	33	18	34	162	51	—	—	—	—	—	—	8	38	—	5379	1	
30) Niederboppheim	803	755	—	—	—	—	191	45	—	—	2	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31) Friesenheim	554	524	—	—	—	—	177	37	—	—	1	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32) Dinglingen	2610	2168	7254	76	15838	19	1416	21	—	—	75	22	—	—	—	—	—	—	2	12	—	1600	39	
33) Kirrenheim	595	622	—	—	—	—	190	52	—	—	2	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34) Trichweier	1828	1823	81	81	670	91	606	3	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35) Herbolzheim	849	769	—	—	—	—	285	8	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36) Kenzingen	1907	1731	1992	27	1682	51	604	18	—	—	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37) Riegel	2266	2211	1007	58	368	87	801	21	—	—	14	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38) Emmendingen	2926	2519	12897	10	2543	19	930	3	—	—	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39) Denzlingen	2421	2335	—	—	—	—	575	19	—	—	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40) Freiburg	11715	11827	10031	49	10279	9	6378	30	5	9	359	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41) Schallstadt	2562	2541	48	53	3	23	330	36	—	—	2	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42) Krozingen	2293	2407	167	40	688	83	592	5	—	—	10	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43) Fettersheim	159	155	1324	94	527	94	428	12	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44) Müllheim	2768	2918	711	1	1216	37	892	52	—	—	25	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45) Schliengen	1512	1532	524	64	1616	63	453	—	—	—	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46) Bellingen	662	644	—	—	—	—	110	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47) Rheinweiler	626	630	12	41	1030	57	100	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48) Kleinfels	518	620	—	—	—	—	66	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49) Fringen	3463	3277	10391	20	26021	3	3025	—	89	41	644	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kasel	39	451	—	—	11427	80	1774	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Befördertes Militär	1498	1498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa	149729	149729	175495	90	175495	90	70718	34	344	39	4367	7	—	—	35	57	—	—	505	27	880	59	59515	25
II. Zweigbahn																								
von Mannheim nach Friedrichsfeld in Verbindung mit der Main-Neckar-Eisenbahn.																								
1) Von Mannheim nach d. Stationen d. Main-Neckar-Eisenbahn																								
	5206	5206	—	—	—	—	702	17	—	—	31	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2) Von d. Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn nach Mannheim																								
	4549	4549	—	—	—	—	658	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa	159484	159484	175495	90	175495	90	72078	51	343	15	4448	19	—	—	35	57	—	—	525	56	903	50	59515	25

Karlsruhe den 22. Juni 1850.

Controlbureau der Direction